

1. Neues von den Behörden: Der **Schweizerische Impfplan 2026** ist publiziert ([HIER](#)). Neu in den Impfplan aufgenommen sind: – Die gleichwertige Empfehlung der beiden Optionen zum **Schutz von Neugeborenen und Säuglingen vor RSV-Infektionen** durch postpartale Immunisierung mit monoklonalen Antikörpern (Nirsevimab) ODER transplazentärem Antikörpertransfer nach RSV-Impfung der Mutter in der Schwangerschaft (Abrysvo®). – Die präzisierte Empfehlung zur **Verwendung von konjugierten Pneumokokken-Impfstoffen** für die Impfung von Säuglingen, und Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Risikofaktoren sowie Seniorinnen und Senioren. – Die überarbeitete und vereinfachte **Tabelle 5 «Empfohlene Impfungen für Risikopersonen nach Grunderkrankung oder klinischem Risikofaktor, welche das Risiko von Komplikationen oder invasiven Erkrankungen erhöhen»** mit Auflistung der in der jeweiligen Risikosituation empfohlenen Impfungen und direkter Verlinkung zum jeweiligen Empfehlungs-Kapitel im Impfplan. – Die Integration der aktualisierten, zusätzlich auch separat publizierten ([HIER](#)) **Tabelle der serologischen Schutzkorrelate**. Für einen besseren Überblick der zu verwendenden **Pneumokokken-Konjugatimpfstoffe** in den verschiedenen Alters- und Risikogruppen wurde die separate Stellungnahme aktualisiert ([HIER](#)). Diese wird laufend an die Impfstoff-Aktualitäten angepasst. Neu publiziert ist das Empfehlungsdokument **«Impfprinzipien und Empfehlungen für erwachsene Personen mit neuroimmunologischen Erkrankungen»** ([HIER](#)). Darin finden Sie sowohl prinzipielle Aspekte zum Impfen in dieser Risikogruppe als auch spezifische Empfehlungen zu Impfungen, Titerkontrollen und Intervallen in Bezug auf spezifische Therapeutika.

2. Von Seiten der Hersteller: Ab 1.3.2026 ist der 21-valente Pneumokokken-Konjugatimpfstoff PCV21 (Capvaxive®, MSD, Publikumspreis CHF 85.85) in der Schweiz erhältlich, Zulassung ab dem Alter von 18 Jahren. Die Kostenübernahme ist aktuell für Personen ab 65 Jahren gewährleistet, ein Antrag zur Kostenübernahme für 18-64-Jährige ist gestellt, der Entscheid ausstehend. Alle Impfstoffe auf dem Schweizer Markt sind aktuell verfügbar. Impfstoff-Verfügbarkeit in Echtzeit: [HIER](#).

3. Antworten auf Ihre Fragen: *Im Referenzdokument prophylaktische Impfungen steht zur Pneumokokkenimpfung: «Leistungspflichtige Indikation: Zusatzimpfung für Personen ab 65 Jahren, die sich seit dem 01.01.2023 bis 31.12.2025 mit einem 13- oder 15-valenten PCV-Impfstoff impfen liessen. Einmalig 1 Dosis des verfügbaren PCV-Impfstoffs mit der höchsten Abdeckung der durch relevante Pneumokokkenserotypen verursachten invasiven Pneumokokkenerkrankungen.» Heisst das, dass für vor dem 1.1.2023 geimpfte Personen keine Pneumokokkenimpfung übernommen wird? Welchen Impfstoff sollen wir verwenden?*

Die Formulierung im [Referenzdokument](#) ist in der Tat etwas verwirrend. Gemeint ist, dass bei ≥65-jährigen Personen, die seit dem 1.1.2023 bereits auf Krankenkassenkosten mit PCV13 oder PCV15 geimpft wurden, eine zusätzliche PCV-Dosis übernommen wird, um die Serotypenabdeckung zu erweitern. Dafür soll für PCV13-Geimpfte PCV20 (Prevenar20®) oder PCV21 (Capvaxive®) und für PCV15-Geimpfte PCV21 (Capvaxive®) verwendet werden ([HIER](#)). Folgende Regeln gelten weiterhin für alle ≥65-Jährigen: Eine 1. PCV-Dosis wird übernommen für alle, die noch nie eine PCV-Impfung hatten. Ebenso wird auch eine zweite, höher-valente Dosis (PCV20/PCV21) übernommen, wenn die erste zu einem früheren Zeitpunkt mit PCV13 oder PCV15 auf eigene Kosten erfolgte. Dies gilt unabhängig von früheren Impfungen mit Pneumovax® (PPV23), welcher in der Schweiz seit 2014 nicht mehr Teil einer Impfeempfehlung ist und in Kürze vom Markt genommen wird.

Eine 69-jährige Patientin mit Neudiagnose einer Myasthenia gravis wird vom Neurologen geschickt für die Impfungen gegen Meningokokken, Pneumokokken und Varizellen vor Beginn einer allfälligen immunsupprimierenden Therapie. Braucht sie wirklich eine Varizellenimpfung? Was würden Sie empfehlen? Es ist sinnvoll und wichtig, den Impfstatus in dieser Situation zu überprüfen und zu ergänzen (Empfehlung [HIER](#)). In diesem Alter kann man von durchgemachten Varizellen ausgehen, deshalb ist die Zoster-Impfung mit 2 Dosen Shingrix® sinnvoll und empfohlen. Zudem braucht sie eine Pneumokokkenimpfung (PCV21 oder PCV20) und im kommenden Herbst eine Influenza-, eine RSV- und eine COVID-Impfung. Die Meningokokkenimpfung (je 2 Dosen Men-ACWY und Men-B) ist indiziert bei geplanter Komplement-Inhibitor-Behandlung (z.B. Eculizumab).

Ist es korrekt, dass Impfungen in Fertigspritzen nicht entlüftet werden müssen, auch wenn sich im Spritzenzylinder sichtbare Luft befindet? Ja, das ist korrekt. Die Luft dient der vollständigen Applikation des Impfstoffs und ist im Gewebe in dieser minimalen Menge unbedenklich.

A. Niederer-Loher, C. Eberhardt, C. Aebi, C. Berger,
P.A. Crisinel, D. Desgrandchamps, A. Diana, U. Heininger